

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 01. Juli 2020

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Doris Prohaska, Kolleginnen
und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung zur Digitalisierung an
Schulen**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Maßnahmen zur Digitalisierung an Schulen

Der digitale Wandel erfasst und verändert nahezu alle Lebensbereiche. Um die daraus entstehenden Potenziale nutzbar zu machen, ist eine umfassende digitale Bildung, vermittelt durch die Schulen, erforderlich. SchülerInnen müssen frühzeitig für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert werden und Kompetenzen erwerben. Zur gesellschaftlichen Teilhabe aber auch um wirtschaftlich mit anderen Ländern Schritt zu halten, ist ein solches Vorgehen unabdingbar. Eine Digitalisierungsoffensive im Schulbereich ist daher erforderlich.

Grundlage dieser Digitalisierungsoffensive muss das kostenlose zur Verfügung stellen von digitalen Endgeräten (Laptops oder Tablets) sein. Durch digitale Inhalte könnten die Kosten für Unterrichtsmaterialien reduziert werden und auch eine Menge an Papier eingespart werden. Leider geht der Weg der Bundesregierung in eine andere Richtung. Dies manifestiert sich vor allem durch die Einführung eines Selbstbehalts bei den Schulbüchern. Aber auch durch die selektive Bereitstellung digitaler Endgeräte im Rahmen der Covid-19-Krise. Es erfolgte nämlich lediglich eine Verteilung an Bundesschulen.

Für eine zielführende Umsetzung ist es darüber hinaus notwendig, sich nicht einfach damit zu begnügen, SchülerInnen ein Tablet in die Hand zu drücken und darauf zu warten, dass sich ihre Leistungen verbessern. Vielmehr müssen sinnvoll einsetzbare inhaltliche Konzepte geschaffen werden. Darüber hinaus muss in Lehrerfortbildungen investiert werden und es müssen neue Unterrichtsformate entwickelt werden. Daraus resultiert dann ein erleichterter Umgang mit digitalen Medien für die Lehrkräfte und somit auch eine Steigerung der Motivation diese sinnvoll in den Unterrichtsalltag zu integrieren. Der Bildungserfolg junger Menschen muss dabei im Vordergrund stehen. Nur auf diese Weise kann das Potenzial, das die Digitalisierung in sich birgt, genutzt werden und an einer Verbesserung der Unterrichtsqualität gearbeitet werden.

Ferner reicht es natürlich nicht aus nur die digitalen Endgeräte und digitalen Inhalte den SchülerInnen zur Verfügung zu stellen. Denn wichtig in diesem Zusammenhang ist auch, dass die Schulen über leistungsstarke Internetzugänge und Serverstrukturen verfügen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird daher aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge Schulbücher und in weiterer Folge digitale Endgeräte sowie Inhalte für alle SchülerInnen kostenlos zur Verfügung stellen.